

Internet ohne Schranken

Vorteile barrierefreier Webangebote für Schlaganfall-Betroffene

Von Dr. Veronika Sattler

Nicht für alle Menschen ist die digitale Revolution eine Bereicherung: Unverständlich geschriebene Texte, schlecht lesbare Schriften, mangelnde Farbkontraste oder schwer zu bedienende Navigationselemente können unüberwindbare Barrieren sein.

Dabei sollte das Internet mit seinen vielfältigen Wissens- und Informationsmöglichkeiten für alle zugänglich sein. Vor allem, weil viele Angebote im Web das Leben der Betroffenen deutlich entlasten, angefangen bei der digitalen Abwicklung von Bank- oder Behördengängen über Online-Shopping bis hin zum Austausch mit Gleichgesinnten auf Online-Plattformen oder in Communities. Dafür braucht man barrierefreie und allgemein zugängliche Websites: Im Idealfall sind sie so konzipiert und programmiert, dass jeder Besucher sie problemlos nutzen kann.

Gerade an Schlaganfall-Patienten mit ihren verschiedensten Krankheitsfolgen lässt sich gut zeigen, welche Anforderungen eine barrierefreie Website erfüllen sollte, was Zugänglichkeit und Geräteunabhängigkeit angeht.

Checkliste Barrierefreiheit

- ✓ Ein Hemiplegiker, der mit einer Einhand-Tastatur surft, zieht es möglicherweise vor, statt der Maus mit den Tabulatortasten zu navigieren. Websites, deren Navigationspunkte sich nur beim Überfahren mit der Maus verändern, sind für ihn beispielsweise kaum zu nutzen.
- ✓ Patienten mit eingeschränktem Gesichtsfeld lassen sich leicht von bewegten Bannern oder blinkenden Grafiken irritieren. Sie sollten die Möglichkeit haben, diese zu deaktivieren. Sehbehinderte sind darauf angewiesen, Schriften und Grafiken frei vergrößern oder verkleinern zu können.
- ✓ Einige Aphasiker wie Dr. Bruno Pfeifer (s. S. 10) benötigen einen Screen-Reader, um sich Texte vorlesen zu lassen. Für die problemlose Nutzung dieses Geräts müssen bestimmte Programmierstandards eingehalten werden. Patienten mit kognitiven Einschränkungen fällt es eventuell schwer, lange, ungegliederte Texte zu verstehen.



Barrierefreies Webdesign sollte sich nicht allein auf einzelne technische Details in der Programmierung beschränken, sondern sich mit dem gesamten Informationskonzept eines Webauftritts befassen. Dazu gehören gut strukturierte und lesbare Texte, anschauliche Grafiken mit Alternativtexten, barrierefreie PDFs und entsprechend aufbereitete mediale Angebote.

Schon 1999 veröffentlichte eine Arbeitsgruppe des World Wide Web Konsortium (W3C) Richtlinien für barrierefreie Websites, die in der Folge immer wieder aktualisiert wurden. Auch die Bundesregierung hat sich dieses Themas mit der 2002 verabschiedeten „Barrierefreien“ Informationstechnik-Verordnung (BITV) angenommen. Seither müssten eigentlich alle Internetauftritte von Behörden so gestaltet sein, dass sie für Menschen mit Handicap zugänglich sind. In der Realität herrscht aber sowohl bei einigen kommunalen Webangeboten als auch beim Gros kommerzieller oder privater Anbieter noch großer Nachholbedarf. Vielen Anbietern ist gar nicht bewusst, wie viele Besucher ihres Online-Angebots körperlich beeinträchtigt sein könnten. Hier ist auch die immer größer werdende Gruppe der sogenannten Silversurfer zu nennen, die altersbedingt mit nachlassender Sehkraft oder motorischen Einschränkungen kämpfen. „Viele Auftraggeber denken zu kurz, denn eine gut gemachte, barrierefreie Seite wird unter Be-

Info und Prospekte
0 74 31.12 95-0
www.aat-online.de

s-max sella

Der wendige
Treppensteiger



Oftmals sind Gebäude nicht behindertengerecht eingerichtet. In solchen Fällen sind Treppen eine große Hürde, die überwunden werden muss. Mit dem Treppensteiger **s-max sella** lösen Sie dieses Problem elegant.

Im Innen- oder Außenbereich, der **s-max sella** ist auf nahezu allen Treppen einsetzbar. Er ist besonders wendig und komfortabel, da die Sitzeinheit bereits fest am **s-max** angebaut ist.

Der ergonomische Griff liegt sicher in der Hand und kann individuell auf die Körpergröße der Bedienperson eingestellt werden.

Für den Transport kann der Treppensteiger zusammengeklappt oder auch einfach zerlegt werden.

Der **s-max sella** ist für eine Belastung bis 135 kg und in der verstärkten Version bis 160 kg ausgelegt.

Interessiert?

Gerne beraten wir Sie ausführlich auf unserem Messestand:

Expolife, Kassel
31.03 - 02.04.2011
Halle 3/4, Stand A02



Ideen bewegen mehr

Wandern für die Seele

Der KLOSTERWEG

Zwischen RheinSteig und Westerwald-Steig

www.der-klosterweg.de



Der KLOSTERWEG beginnt an der St. Kastor-Kapelle in Rengsdorf



INFO-MATERIAL
KOSTENLOS
ANFORDERN!

Rengsdorfer
LAND

natürlich.gesund.bleiben.

Tourist-Info Rengsdorf
Westerwaldstraße 32-34
56579 Rengsdorf



Telefon 0 26 34 61-13
Telefon 0 26 34 92 29 11
tourist@rengsdorfer-land.de
www.rengsdorfer-land.de



service

troffenen blitzschnell weiterempfohlen“, sagt Webdesignerin Nina Gerling, die sich seit 2004 intensiv mit dem Thema Barrierefreiheit beschäftigt.

Um die Diskussionen über Barrierefreiheit zu fördern, wird seit 2003 von der Aktion Mensch und der Stiftung Digitale Chancen einmal jährlich der BIENE Award („Barrierefreies Internet eröffnet neue Einsichten“) verliehen. Mit ihm werden besonders gelungene barrierefreie Seiten prämiert. „Hier ist zu sehen, dass barrierefrei nicht ‚Website auf Krankenschein‘ bedeutet. Es entstehen modern aussehende, technisch hochwertige Seiten“, berichtet Nina Gerling, die den Award schon dreimal gewonnen hat.

Barrierefrei gestaltete Seiten erleichtern nicht nur behinderten Menschen das Surfen im Netz. Durch die Einhaltung gängiger Webstandards und der strikten Trennung von Form und Inhalt haben die Seiten oft kürzere Ladezeiten und können dadurch auch auf unterschiedlichen Endgeräten wie kleinformatigen Netbooks oder Mobiltelefonen übersichtlich angezeigt werden. Außerdem kommen übersichtliche Gestaltung und gut strukturierte Inhalte allen Besuchern einer Website zugute.

REHAB®

INTERNATIONAL

16. Internationale Fachmesse für Rehabilitation, Pflege, Prävention und Integration

Die Fachmesse für mehr Gesundheit

mit **Sonderbereichen** wie z.B.:

- Marktplatz Gehirn
- Therapie & Prävention
- Medizinische Rehabilitation
- Forum Beruf
- Mobilität • Autowelt
- Bauen & Wohnen
- Freizeit & Reisen
- Hilfe durch Selbsthilfe



19. – 21. Mai 2011 • Messe Karlsruhe

Weitere Informationen unter:

REHAB INTERNATIONAL

Tel.: +49 (0)180 500 92 26

Fax: +49 (0)180 500 92 27

e-Mail: info@rehab-fair.com

Kostenfreier Eintritt bei
Voranmeldung im
Internet unter
www.rehab-messe.de/
ticket

Neues Portal der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Leicht zugängliche Informationen –
nicht nur für Betroffene

Bei Schlaganfall-Patienten können kognitive Einschränkungen, Sprach- und Sehstörungen oder Konzentrationsschwäche den Zugang zu Informationen erheblich erschweren. Mit ihrem neuen Internetportal kommt die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe diesem Grundbedürfnis von Schlaganfall-Betroffenen nach. Zum bundesweiten „Tag gegen den Schlaganfall“, dem 10. Mai, wird die neue – barrierefreie – Seite online geschaltet.